

VERBAND DER SOZIALISTISCHEN ARBEITERJUGEND  
Arbeitsgemeinschaft zur Veranstaltung proletarischer Sonntagsfeiern

NEUER SOFIENSAAL, SONNTAG, 24. JANUAR 1926, PRÄZISE 7 Uhr

# VORLESUNG KARL KRAUS

## Die Weber

Schauspiel aus den vierziger Jahren in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Dreißiger, Parchent-Fabrikant  
Pfeifer, Expedient  
Neumann, Cassierer } bei Dreißiger  
Der Lehrling }  
Bäcker }  
Der alte Baumert } Weber  
Reimann }  
Heiber }  
Mutter Baumert }  
August Baumert }  
Emma Baumert }  
Bertha Baumert }  
Fritz, uneheliches Kind der Emma }  
Der alte Ansorge, Häusler und Weber }  
Frau Heinrich, Weberfrau }  
Moritz Jäger, entlassener Soldat, ehemaliger }  
Webergeselle }  
Welzel, Gastwirt }  
Frau Welzel, seine Frau }  
Anna Welzel, seine Tochter }  
Ein Reisender }  
Wiegand, Tischler }

Hornig, Lumpensammler  
Ein Bauer  
Ein Förster  
Der alte Wittig, Schmied  
Kutsche, Gensdarm  
Frau Dreißiger  
Pastor Kittelhaus  
Frau Pastor Kittelhaus  
Weinhold, Kandidat der Theologie, Haus-  
lehrer bei Dreißiger  
Heide, Polizeiverwalter  
Kutscher Johann } bei Dreißiger  
Ein Dienstmädchen }  
Der alte Hilse, Weber }  
Frau Hilse }  
Gottlieb Hilse }  
Luise Hilse }  
Mielchen, deren Tochter }  
Schmidt, Chirurgus }  
  
Eine große Menge junger und alter Weber,  
Weberfrauen, Webermädchen, Färber.

Die Vorgänge dieser Dichtung geschehen in den vierziger Jahren in Kaschbach im Eulengebirge,  
sowie in Peterswaldau und Langenbielau am Fuße des Eulengebirges.

Eine Pause nach dem 2., kürzere Pausen nach dem 3. und 4. Akte.

**Regiebeitrag für Jugendliche 30 g, für Erwachsene 1 Schilling**